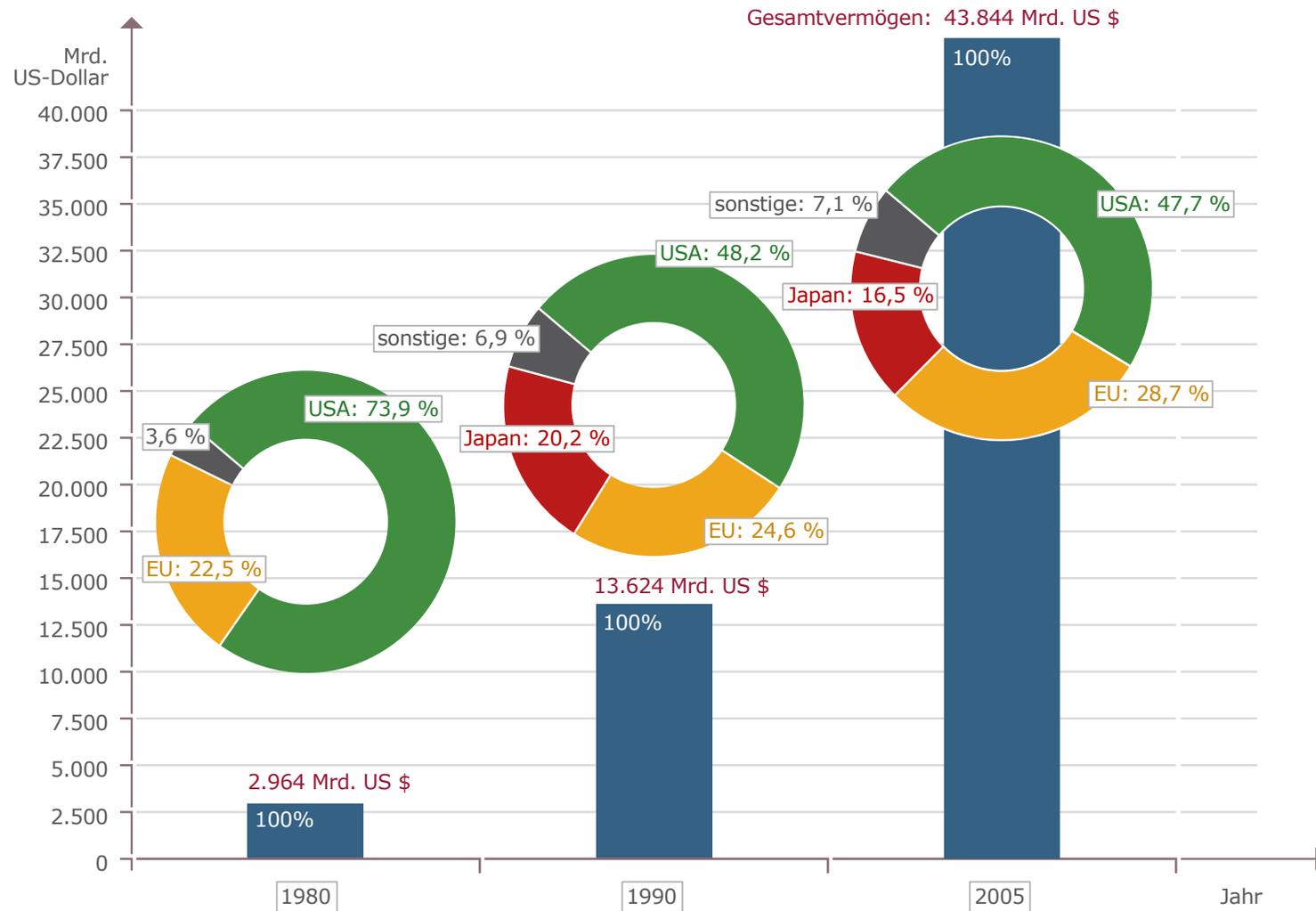


■ Institutionelle Investoren

Vermögen in abs. Zahlen, Anteile am Vermögen nach Regionen/Staaten in Prozent, 1980, 1990 und 2005



Quelle: OECD (2008): OECD Journal: Financial Market Trends, Vol. 2008/2, Statistics on Institutional Investors – Data from 1980 onwards, Institutional Investors – Statistical Yearbook, 1992-2001, © OECD
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2010, www.bpb.de

■ Institutionelle Investoren

■ Fakten

Das von institutionellen Investoren verwaltete Vermögen ist in den beiden letzten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts rasant von knapp drei Billionen US-Dollar (1980) auf gut 35 Billionen US-Dollar (2000) gewachsen. Bis zum Jahr 2007 stieg das Vermögen noch einmal sprunghaft auf mehr als 48 Billionen US-Dollar. Hierin kommt die Verschiebung von einem vorwiegend bankgestützten zu einem stärker marktgestützten Finanzsystem zum Ausdruck.

Die absolute und relative Zunahme des von institutionellen Investoren verwalteten Vermögens hat in allen großen Staaten stattgefunden, allerdings in unterschiedlichem Umfang und Tempo. Im Vergleich zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) der jeweiligen Staaten ist das institutionell verwaltete Vermögen in der Schweiz am größten und zudem am schnellsten gewachsen: von 3,9 Prozent des BIP 1980 auf 253,6 Prozent im Jahr 2005. Dies ist auch auf die für Kapitalanleger günstigen steuerlichen Rahmenbedingungen und das strikte Bankgeheimnis zurückzuführen. Vergleichsweise weniger dynamisch verlief die Institutionalisierung des Finanzvermögens in anderen Staaten wie Italien (1990/2007: 12,5/86,7 Prozent des BIP) oder Deutschland (1980/2007: 17,5/117,3 Prozent des BIP).

Der Markt für institutionelle Anlagen wird nach wie vor von US-amerikanischen Unternehmen beherrscht. Sie verwalteten im Jahr 2007 knapp die Hälfte des weltweit institutionalisierten Vermögens. 1985 waren es allerdings noch fast drei Viertel. Die relative Position der institutionellen Anleger in Europa ist im Gegenzug stärker geworden: Ihr Anteil stieg in diesem Zeitraum von 20 auf annähernd 30 Prozent.

Zu den institutionellen Investoren werden auch Staatsfonds gezählt, die insbesondere in den letzten Jahren rapide gewachsen sind. Staatsfonds sind Anlageinstrumente in staatlichem Besitz, die ein breit gestreutes Portfolio in- und ausländischer Finanzwerte verwalten. Staatsfonds werden im Unterschied zu anderen Anlagefonds aus staatlichen Mitteln und Währungsreserven finanziert. Derzeit unterhalten mehr als 30 Länder solche Fonds. Im Jahr 2006/2007 hielten Staaten, je nach Hochrechnung, Fonds im Wert von zwei bis drei Billionen US-Dollar. Durch dieses hohe Anlagevolumen sind Staatsfonds zu wichtigen Akteuren auf den Finanzmärkten geworden. Es ist zudem damit zu rechnen, dass sich das Volumen in den nächsten Jahren weiter erhöht, da einige Staaten ihre Währungsreserven vermehrt in Staatsfonds umschichten.

In der Finanzkrise 2008/2009 konnten mehrere in Schwierigkeiten geratene Finanzinstitute die Staatsfonds zur Kapitalumschichtung nutzen. Die Tätigkeit der Fonds hat sich auf diese Weise stabilisierend auf das globale Bankensystem ausgewirkt. Die Staatsfonds werfen jedoch auch kritische Fragen auf, insbesondere hinsichtlich der fehlenden Transparenz und ihrer möglichen Nutzung für nicht kommerzielle Ziele. Es wird befürchtet, dass ihre Investitionen der strategischen Aneignung von Technologien und Know-how dienen oder aber von Regierungen als politisches Druckmittel eingesetzt werden könnten.



■ Institutionelle Investoren

■ **Datenquelle**

Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD):
Statistics on Institutional Investors – Data from 1980 onwards, Table
S1, Institutional Investors – Statistical Yearbook, 1992-2001, Table
S1-S5; OECD (2008): OECD Journal: Financial Market Trends, Volume
2008 Issue 2, p. 303, <http://dx.doi.org/10.1787/fmt-v2008-2-en>;
Adrian Blundell-Wignall, Yu-Wei Hu and Juan Yermo (2008): Sovereign
Wealth and Pension Fund Issues, OECD Working Papers on Insurance
and Private Pensions, No. 14, OECD Publishing

■ **Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen**

Institutionelle Investoren sammeln Kapital, um es auf den Kapital-
märkten gebündelt anzulegen. Es handelt sich überwiegend um
große Versicherungen sowie Investment- und Pensionsfonds. Zuletzt
kamen auch Spezialformen wie Private Equity Firmen, Hedge- und
Dachfonds hinzu. Eine Sonderform institutioneller Investoren sind
Staatsfonds.

■ Institutionelle Investoren

Gesamtvermögen in absoluten Zahlen, 1980 bis 2007

	Gesamtvermögen, in Mrd. US-Dollar			
	1980	1990	2005	2007
USA	2.190	6.572	20.908	24.220
EU	667	3.358	12.594	–
davon:				
Großbritannien	272	1.117	3.397	–
Frankreich	72	656	2.310	2.581
Deutschland	152	599	2.271	2.422
Italien	–	147	1.112	1.026
Niederlande	116	378	821	860
Irland	–	–	612	788
Schweden*	37	197	420	462
Spanien	–	–	450	445
Dänemark	0	78	294	326
Belgien	4	87	264	296
Österreich	6	39	260	284
Finnland	8	45	167	200
Portugal	–	6	72	77
Polen*	–	–	47	64
Luxemburg	–	–	36	–
Griechenland	–	9	30	26
Ungarn	–	1	14	20

* 2006 statt 2007

Quelle: Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD): Statistics on Institutional Investors – Data from 1980 onwards, Table S1, Institutional Investors – Statistical Yearbook, 1992-2001, Table S1-S5; OECD (2008): OECD Journal: Financial Market Trends, Volume 2008 Issue 2, p. 303, <http://dx.doi.org/10.1787/fmt-v2008-2-en>

■ Institutionelle Investoren

Gesamtvermögen in absoluten Zahlen, 1980 bis 2007

	Gesamtvermögen, in Mrd. US-Dollar			
	1980	1990	2005	2007
Japan*	–	2.750	7.229	7.565
Kanada	92	338	1.100	1.272
Schweiz	4	272	675	–
Australien*	–	144	667	740
Südkorea	0	122	472	646
Norwegen	11	42	103	124
Mexiko	–	23	58	80
Island	0	3	18	23
Türkei*	0	1	20	16
insgesamt	2.964	13.624	43.844	> 48.000

* 2006 statt 2007

Quelle: Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD): Statistics on Institutional Investors – Data from 1980 onwards, Table S1, Institutional Investors – Statistical Yearbook, 1992-2001, Table S1-S5; OECD (2008): OECD Journal: Financial Market Trends, Volume 2008 Issue 2, p. 303, <http://dx.doi.org/10.1787/fmt-v2008-2-en>

■ Institutionelle Investoren

Gesamtvermögen in Prozent des jeweiligen BIP, Anteile am Gesamtvermögen nach Regionen/Staaten in Prozent, 1980 bis 2007

	Gesamtvermögen, in Prozent des jeweiligen BIP				
	1980	1990	2000	2005	2007
Schweiz*	3,9	110,9	214,1	253,6	–
USA*	69,9	113,2	185,1	191,2	211,2
Großbritannien	49,4	103,9	210,3	207,4	–
Niederlande*	77,5	119,3	189,5	201,8	196,9
Frankreich	11,3	50,8	130,7	160,2	171,4
Japan**	–	82,3	106,1	145,2	148,4
Kanada	34,9	57,7	128,1	134,1	146,4
Deutschland	17,5	32,8	99,3	116,0	117,3
Italien	–	12,5	94,3	97,1	86,7

	Anteile am Gesamtvermögen, in Prozent		
	1980	1990	2005
USA	73,9	48,6	47,7
EU	22,5	24,8	28,7
Japan	–	20,3	16,5
sonstige	3,6	6,3	7,1

* 1981 statt 1980

** 2006 statt 2007

Quelle: Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD): Statistics on Institutional Investors – Data from 1980 onwards, Table S1, Institutional Investors – Statistical Yearbook, 1992-2001, Table S1-S5; OECD (2008): OECD Journal: Financial Market Trends, Volume 2008 Issue 2, p. 303, <http://dx.doi.org/10.1787/fmt-v2008-2-en>